



Untersuchungsgefangene aus den Kasernen ausgebrochen und ein Teil davon im Saale anwesend seien. Als die Soldaten durch den Saal marschierten, wurden sie mit lebhaftem Beifall begrüßt.

Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge zog von der Versammlung aus durch die Stadt nach der Kaserne des Infanterie-Regiments Hamburg. Unterwegs wurden sämtliche Droshken und Automobile angehalten und, sowie sich Offiziere in den Wagen befanden, nahm man ihnen ihre Säbel weg, riß ihnen die Epauletten herunter. Vor der Kaserne wollten die Demonstranten, unter denen sich zahlreiche Soldaten befanden, die Arrestanten befreien. Es wurden von der Kaserne aus mehrere Salven auf die Demonstranten abgegeben, wodurch einige Personen verletzt wurden. Auch wurden Gasgranaten geschossen.

Auch in Schwerin (Mecklenburg) und Wilhelmshaven kam es, wie uns über Berlin berichtet wird, zu ähnlichen Zusammenstößen und zur Bildung von Soldatenräten, die die Gewalt an sich nahmen.

Die Ereignisse rufen über uns hinweg und stampfen alle Erwägungen und Bedenken zu Boden. Wir müssen die Zeit und ihre Erfordernisse verstehen und dann werden wir allem gerecht. Was sich in Kiel angesponnen hat, ist keine Episode. Diese Ereignisse werden nachwirken für ganz Deutschland und endgültig jene Mächte beseitigen, die in den breiten Massen des Volkes bisher nur ein Instrument ihrer Herrschaft sahen, auf dem nach Belieben gespielt werden konnte. Ein System ist zugrunde gegangen. Ein System, das niemals etwas von dem an sich hatte, was als Waffenpflicht des allgemeinen Volkes gelten konnte, ein System, dessen Schäden in dieser Notzeit des Krieges nicht in der Weise hervortreten konnte, das aber gerade um deswillen zuletzt an diesem Kriege zugrunde gehen mußte.

Das Volk, und insbesondere die Arbeiter, an allen andern Orten müssen aus den Vorgängen an der Ostfront lernen. Nicht in klassischem Nachmachen der Geschicknisse, die dort sich als Folge innerer Vorgänge entwickelten, aber in steter Wachsamkeit, daß die notwendigen Freiheiten weder durch undisziplinierte Rufführer noch durch gegenrevolutionäre Maßnahmen zerstört werden. Scharf auch um die Forderung der Sozialdemokratie und die gewerkschaftliche Organisation. Diese rote Fahne wird zur Freiheit und zum Siege auf dem Wege der naturnotwendigen Entwicklung führen.

## Öffnet die Ventile!

Der deutsche Dampfkehl ist überhitzt. Vier Jahre lang sind seine Ventile geschlossen worden. Nun will und muß der Ueberdruck entweichen. Oder aber der ganze Kessel geht in die Luft.

Öffnet daher die Ventile! Sofort! Das Volk will atmen. Es will Luft haben, um leben zu können.

Wilson hat in einer Note vom 6. November, deren Wortlaut wir aus Gründen unseres beschränkten Raumes nicht geben können, die Bereitwilligkeit der Entente zu Waffenstillstand, und Friedensverhandlungen mitgeteilt. Die deutsche Delegation ist am Mittwoch nachmittags nach dem Westen abgereist, um mit Foch, dem Generalissimo der Entente, in Verbindung zu treten und die Bedingungen für den Waffenstillstand festzudiktieren zu lassen.

Waffenstillstand wie Friede werden noch härter werden, als nach Wilsons drei ersten Noten zu befürchten war. Wilsons Forderung nach Freiheit der Meere — sie ist einer der 14 Punkte — wird von England abgelehnt. Es soll auf dem Friedenskongreß darüber gesprochen werden, wie weit oder besser wie eng sie eingeschränkt werden muß, um Englands Seeherrschaft nicht zu gefährden.

Dagegen wird von Deutschland eine gewaltige Kriegsentschädigung gefordert. Deutschland soll alle Schäden ersetzen, den die kriegerischen Operationen zu Lande, zur See und aus der Luft den zivilen Angehörigen feindlicher wie neutraler Staaten anrichtet haben. Das heißt: Wiederaufbau Nordfrankreichs, Belgien und Ersatz der versenkten Schiffe wie aller Beschädigungen, die durch Luftangriffe entstanden sind.

Das sind sehr harte Forderungen. Forderungen wie Kieselsteine. Aber wir müssen sie tunen und schlucken. Wir müssen die Kränze ansetzen, welche die herrschenden Klassen uns eingebracht haben. Da hilft kein Sträuben. Jeder Gedanke an längeren Widerstand ist unzulässig. Der schnellste Friedensschluß das unabwiesbare Gebot der Stunde.

Je ungünstiger der Waffenstillstand und der Friede ausfallen, um so weniger kann jemand die Verantwortung tragen, daß sie deshalb noch härter wird, weil

**Wilhelm 2. noch auf dem Throne**  
sitzt. Die Zentrumspresse und die national-liberalen Blätter haben sich darauf berufen, daß von einer Abdankung Wilhelms 2. nichts in dem Krönungsritual der Reichsfeierlichkeiten zu erwarten ist. Das ist formal richtig. Aber die Ereignisse laufen jetzt so rasch, daß dieses Regierungsprogramm dem 5. Oktober schon nach genau einem Monat veraltet und überholt ist. Wollen die bürgerlichen Parteien durchaus nicht vorwärts, so können sie sich an ihren juristischen Vertrag, dann muß die Sozialdemokratie den Vertrag kündigen und lösen. Doch wegen ihrer Teilnahme an der Regierung die notwendige Entwicklung zur Freiheit anzuhalten, das fällt uns nicht im Traum ein. Die Reichstagsfraktion und der Parteiausführer der Sozialdemokratie haben sich daher in Berlin am Mittwoch nachmittags versammelt und nach mehrstündiger Beratung einstimmig folgende Resolution angenommen:

Fraktion und Parteileitung fordern, daß der Waffenstillstand ohne jede Verzögerung durchgeführt werde.

Die Fraktion und der Parteiausführer fordern weiter die Amnestie für militärische Vergehen und Straffreiheit der Mannschaften, die sich gegen die Disziplin verhalten haben.

Sie fordern unverzügliche Demokratisierung der Regierung sowie der Verwaltung Preußens und der andern Bundesstaaten.

Die Reichstagsfraktion und der Parteiausführer beauftragen die Parteileitung, dem Reichskanzler mitzuteilen, daß die Fraktion und der Parteiausführer den von der Parteileitung in der Kaiserfrage unternommenen Schritt entschieden billigen und unterstützen und eine schnelle Regelung dieser Frage fordern.

Bürgerliche Blätter und Redner behaupten, der Kaiser stehe nicht am Throne. Sein Verhalten spricht gegen diese Annahme. Er ist noch immer nicht nach Berlin zurückgekehrt. Er hält sich nach wie vor im Hauptquartier auf inmitten seiner Generale, die ihn bereden, dem allgemeinen Druck nicht nachzugeben und sich nicht vor der Volksforderung zu beugen.

Es sind schon vierzehn kostbare Tage verlorengegangen. Anstatt nach der Wilsonnote vom 23. Oktober den Platz zu räumen und damit ein wichtiges Ventil zu öffnen, aus dem ein Teil der Ueberspannung entweichen wäre, hat der Kaiser am 4. November in Aussicht gestellt, daß er, der Gottesgnadenverkörper, an der Demokratisierung mitarbeiten wolle. Das hält im Volke niemand für möglich. Dagegen ist es allgemeine Ueberzeugung — nicht nur in den Reihen der Sozialdemokratie —, daß sein Verbleiben den Waffenstillstand verzögert hat und den Friedensschluß gefährdet. Durch dieses Verhalten ist verschuldet, daß die Erörterung nicht mehr bei Wilhelm 2. als Person stehengeblieben ist.

Kommt daher die Kaiserfrage nicht in den nächsten Stunden zur Entscheidung, dann wird sie aus einer persönlichen Frage, als die sie Scheidemann ursprünglich noch gestellt hatte, zu einer

## Frage des Hohenzollerngeschlechtes

und zu einer prinzipiellen Auseinandersetzung zwischen Monarchie und Republik. Dann wird in den bürgerlichen Kreisen das alte „na ja!“ abermals — wie so oft schon im letzten Monat — gerufen werden müssen.

Die Ereignisse in den Seestädten zeigen wie ein Manometer genau an, daß die Spannung der Kräfte auf den höchsten Grad gestiegen ist. Deftet man nicht sofort alle Ventile, dann explodiert der Kessel, den 51 Monate Krieg, den vier Jahre Zensurfehlung überhitzt haben. Das Volk ist entschlossen, mit allen und allem aufzuräumen, wodurch es in diese fürchterliche Lage gebracht worden ist, obwohl es seinerseits geleistet hat, was nie zuvor ein Volk in der Weltgeschichte vollbracht hat.

Die Latkraft der Sozialdemokratie wird nicht hinter den Ereignissen zurückbleiben.

## Was soll das?

Ein günstiger Wind weht uns das nachstehende militär-amtliche, durch Druck vervielfältigte Schreiben auf den Tisch: Bezirkskommands Magdeburg, den 5. 11. 1918.

Geheim!

Mit der Bitte um Rückgabe!  
Gemäß Verfügung des stellvertretenden Generalkommandos des 4. Armee-Korps sind sämtliche wehrpflichtigen, zuverlässigen, energiegelassen und zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Bedarfsfall geeigneten Leute, welche im Wehrdienst ausgebildet und vom Militärdienst entlassen oder zurückgestellt sind, bis zum 2. d. M. in Form einer Liste nach nachstehendem Muster nachhaft zu machen. Es kommt besonders darauf an, daß die entsprechenden Ermittlungen nach geeigneten Leuten streng vertraulich und umgekehrt ausgeführt werden, ebenso dieses Schreiben auch streng geheim behandelt wird.

Es wird nochmals besonders betont, daß es sich nur um eine vorübergehende und lediglich im Bedarfsfall eintretende Verwendung der Leute handelt.

Das Bezirkskommando.  
Man wird mit Recht fragen, warum dieser Befehl streng geheim gehalten werden soll. Die Aufrechterhaltung der Ordnung ist doch wohl eine Sache, die die Öffentlichkeit in erster Linie angeht. Sie kann nur in Verbindung mit der Öffentlichkeit gewährleistet werden. Die strenge Geheimhaltung dieser Pläne läßt Vermutungen aufkommen, die wir auch nicht andeutungsweise hier ansprechen möchten.

Wp: was soll das Ganze? —

## Ich verbiete Soldatenräte.

Der militärische Befehlshaber von Berlin ist bei Generaloberst Sinsingen. Er hat das Amt eines Oberbefehlshabers in den Marken inne. In dieser Eigenschaft hat er folgende Bekanntmachung erlassen:

In gewissen Kreisen besteht die Absicht, unter Mitwirkung gesetzlicher Bestimmungen Arbeiter- und Soldatenräte nach russischem Muster zu bilden. Derartige Einrichtungen stehen mit der bestehenden Staatsordnung in Widerspruch und gefährden die öffentliche Sicherheit. Ich verbiete auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand jede Bildung solcher Vereinigungen und die Teilnahme daran.

Nach dieser alten Schablone des alten verrotteten Systems sind am Sonnabend auch die Marinebehörden in Kiel vorgegangen. Sie haben auch „verbieten“. Mit dem Erfolg, daß zwei Tage später die Marinebehörden matt gelegt waren und daß der Gouverneur von Kiel die Soldatenräte anerkennen mußte, die er achtundvierzig Stunden vorher verboten hatte.

Wenn beschädigt wird, die Erkennung ins Land zu tragen und nach den Seebüchern Berlin folgen zu lassen.

gibt es kein besseres Mittel als das von Sinsingen angewandte.

Das Volk läßt sich nichts mehr verbieten. Es will sein Recht und verlangt seine volle Mitwirkung. Es respektiert nur Gesetze, die es selbst beschlossen hat und deren Ausführung es selbst durch seine Vertrauensmänner überwacht.

Sinsingen wie alle andern Kommandierenden tun daher im Interesse der öffentlichen Ruhe und Ordnung gut daran, endlich zu begreifen, daß die Zeit des Verbietens endgültig und für immer vorbei ist, daß man die Bürger im Soldatenrock gleichberechtigt anerkennt, und daß man mit ihnen gleich zu gleich zu verhandeln hat, um ihre Beschwerden abzustellen und ihre Forderungen zu erfüllen.

Wo das nicht geschieht, steht ein zweites Kiel in sicherer Aussicht. Wer das vermeiden will, lenkt schleunigst ein, aber er verbietet nicht. Am wenigsten von oben herab auf Grund verschimmelter Paragraphen, um die sich niemand mehr kümmert.

## Rein Arbeiter-Bruderkrieg!

Der sozialdemokratische Parteivorstand erläßt an die Arbeiter und Arbeiterinnen folgenden Aufruf: Das furchtbare Völkermorden geht zu Ende. Es kann kein Gedanke daran sein, es noch weiter fortzusetzen.

Der Friede kommt. Er stellt die Arbeiterklasse vor die schwersten politischen und wirtschaftlichen Aufgaben.

Politisch wird es sich darum handeln, die errungenen demokratischen Freiheiten zu sichern und auszubauen. Diejenigen, die durch ihre unheilvolle Politik das Unglück unsres Volkes verschuldet haben, müssen von ihren Plätzen verschwinden. Die dazu nötigen Schritte sind eingeleitet, sie sollen

vor keiner Person haltmachen — so hoch sie auch gestellt sein mag.

Wirtschaftlich handelt es sich darum, die Volksernährung sicherzustellen und den Ueberzug zur Friedenswirtschaft so zu vollziehen, daß niemand verhungern muß. Dazu ist die sorgfältigste Organisation der Arbeitsvermittlung und eine ausreichende Unterstützung der Arbeitslosen notwendig.

Diese Aufgaben können aber unmöglich geleistet werden, wenn alles drunter und drüber geht. Entstehen Unruhen, so wird die jetzt schon unzureichende Volksernährung ganz ins Stocken geraten, die arbeitende Bevölkerung wird dem Hungertod ausgeliefert sein, während die Besitzenden sich immer noch zu helfen wissen werden. Das ist auch in Rußland so gekommen, und selbst die Gewaltmethoden des Bolschewismus haben daran nichts zu ändern vermocht.

Entstehen Unruhen, so werden weiter zahlreiche Betriebe schließen müssen, und es wird nicht möglich sein, das ungeheure Meer der Arbeitslosen zu ernähren. Für die heimströmenden Kameraden aus dem Felde wird keine Arbeit zu finden sein, und sie werden sich auf eigne Faust zu helfen versuchen, wie sie können. Das wird zu neuen innern Kämpfen Anlaß geben, die weiteres unabsehbares Elend im Gefolge haben werden.

Kann und soll deswegen die Arbeiterklasse auf irgendwelche Forderungen verzichten, die sie im Interesse ihrer künftigen politischen und wirtschaftlichen Freiheit stellen muß? Wir sagen Nein! Nieher würde sie auch die härtesten Folgen für sich selber auf sich nehmen!

Die ungeheuren Opfer, die das arbeitende Volk in diesem Kriege gebracht hat, berechtigen es zu weitgehenden Forderungen. Die Demokratie ist auf dem Marsche und nicht mehr aufzuhalten. Ihr Sieg schafft die Vorbedingungen zur Verwirklichung des Sozialismus. Aber dieser gewaltige Umbau der Gesellschaft kann nicht in Lager und Wochen vollendet werden, dazu wird noch viel Kampf und Arbeit notwendig sein.

Unsre Ziele verlieren wir nicht aus dem Auge, von unsern Forderungen geben wir nichts preis! Aber die Mittel wollen wir, solange das nur irgend möglich ist, wählen, daß sich die Arbeiterklasse dabei nicht in eigene Fleisch schneidet.

Wir sind eine Macht, wenn wir einig sind.

Machen wir von dieser Macht Gebrauch! Aber hüten wir uns, leichtfertig und ohne Not ein Chaos herbeizurufen, in dem wohl auch unsre Gegner, aber auch wir auf schwerste Leiden müssen!

Darum richten wir an euch den Ruf: Tretet in Waffen ein in die politische Organisation der Sozialdemokratie, in die modernen, freien Gewerkschaften! In diesen Organisationen findet ihr das vorwärtstreibende Element sein. Aber hütet euch vor Zersplitterung, vor Arbeiter-Bruderkrieg und vor den Ratschlägen unverantwortlicher Elemente, die euch zu unbesonnenem Einschlagen gegen euer eignes Interesse verleiten wollen. Folgt nicht den Parolen kleiner Gruppen und unbekannter Drahtzieher. Wenn die Arbeiter dahin und dorthin laufen oder gar sich gegenseitig zerfleischen, so kann daraus kein Glück, sondern nur namenloses Unglück entstehen.

Es geht um euch und eure Kinder! Darum noch einmal: Bahrt die Einigkeit, die Besonnenheit, die Disziplin der Organisation. Keine rassistischen Forderungen, sondern das Ganze geschlossen vorwärts zu den Zielen der Demokratie und des Sozialismus!

## Ereignisse in den Bundesstaaten.

In Bayern ist ein neues Ministerium gebildet worden. Für die Sozialdemokraten gehören Dr. Essig (München) und Hoffmann (München).



Veranstaltung. 7. November. (Eine Bezirksmitglieder-...)

Schneefest. 7. November. (Weihnachtsfeier) sollen auch in diesem Jahre...

Stadtrat. 7. November. (Stadtratsordnungenwahl) Weltgeschichtliche Ereignisse von unermesslicher Bedeutung...

Wahlrecht. Bei dieser Angelegenheit ist also uneingeschränkte Ausübung des Wahlrechts...

Wahlkreis Calwedel-Garbelegen. Jämmerliche Männergestalten. Das Landratsblatt für den Kreis Garbelegen hat auf eigene Faust...

Wahlkreis Calwedel-Garbelegen. Jämmerliche Männergestalten. Das Landratsblatt für den Kreis Garbelegen hat auf eigene Faust...

Wahlkreis Calwedel-Garbelegen. Jämmerliche Männergestalten. Das Landratsblatt für den Kreis Garbelegen hat auf eigene Faust...

Wahlkreis Calwedel-Garbelegen. Jämmerliche Männergestalten. Das Landratsblatt für den Kreis Garbelegen hat auf eigene Faust...

und machen. Sie können unser Volk und Militär in der Kraft und im Handeln...

Die Reichsregierung und die Oberste Seeresleitung haben seit Wochen eingesehen...

Kleine Chronik.

Ein österreichischer Militärzug verunglückt. Die Blätter melden aus Budapest: Am 10 Uhr abends ging von Steinbrunn ein Verlorenerzug mit Soldaten...

Bereins-Kalender.

Gewerbegerichts-Beisitzer n. a. Dienstag den 12. November, abends 8 Uhr, im Arbeitertribunal.

Briefkasten.

Sergeant aus Irland. Es handelt sich dort um einen kühnen Kutschmann - Armierungsbataillon 56. Brief haben wir an den Reichstagsabgeordneten...

Wettervorhersage.

Freitag, 8. November: Zeitweise aufklarend, kälter, Regenschauer.

Haar. 111. Markt-Str. 110. (Eng. Kautschuk.)

Strau Ida Harprecht. 7978. Die Verlobung findet am Sonntag den 2. November...

Sozialdemokrat. Maria Nagdeburg. Nachruf. Montag den 4. November...

Richard Krüger. im blühenden Alter von 23 Jahren. Er folgte seinen beiden Schwägern...

Sozialdemokratischer Kreis Nagdeburg. Am Montag 1. November. Nachruf...

Lassen Sie alte, nicht mehr tragfähige Garderobe wenden und umarbeiten...

Carl Graßball Nachf. Inhaber: Rudolf Fausack. Alte Ulrichstr. 18, I. Telephon 7097.

Selene Herbst. geb. Decker. im 39. Lebensjahr. 7968. Georg-Dankleben...

Martha Kochow. geb. v. d. Hoff. im 30. Lebensjahr. 7967. Die trauernden Eltern...

Table with columns: Herren-Jackett-Anzüge, Herren-Winter-Paletots, Herren-Sommer-Paletots, Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots. Prices listed for various sizes.

Auch Damen-Kostüme und -Mäntel lassen sich wenden. Carl Graßball Nachf. Inhaber: Rudolf Fausack.

Herr Gustav Reinsch. 7965. Nach langem, schwerem Leiden...

Erna. geb. v. d. Hoff. im 30. Lebensjahr. 7967. Die trauernden Eltern...

Richard Krüger. im blühenden Alter von 23 Jahren. Er folgte seinen beiden Schwägern...

Willi Heuer. Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse. Kurz vor seinem 23. Geburtstag...

Albert Schöne. an Verwandlung durch Granat splitter und schwerer Krankheit am Dienstag 6 1/2 Uhr...

Otto Hinze nebst Familie. Die trauernde Gattin Olga Dehneke geb. Friede.

an. Außerdem Hauptstadter (Münchberg) als Unterstaatssekretär im neu gegründeten Sozialministerium das Segel als Minister leitet. Die neuen Minister behalten ihr Landtagsmandat bei.

In Oldenburg wird das Ministerium Aufrat zurückerufen, da es die Forderungen der Landtagsmehrheit auf Parlamentarisierung nicht zu den seinen machen wollte. Als neue Minister wird u. a. auch Hug genannt, der Führer der oldenburgischen Sozialdemokratie.

In Sachsen-Weimar ist das bisherige Ministerium zurückgetreten. Die neue Leitung wird aus Volksvertretern gebildet werden.

### Die deutschen Delegierten bei den Alliierten.

W. E. B. Berlin, 7. November. (Amtlich.) Folgender Funkpruch ist diese Nacht von deutscher Seite hinausgegangen:

Die deutsche Oberste Heeresleitung auf Anordnung der Regierung an den Marschall Foch:

Nachdem die deutsche Regierung im Auftrage des Präsidenten der Vereinigten Staaten benachrichtigt worden ist, daß Marschall Foch

ermächtigt sei, Bevollmächtigte Vertreter der deutschen Regierung zu empfangen, um ihnen die Waffenstillstandsbedingungen mitzuteilen, sind folgende Personen bevollmächtigt worden: General der Infanterie von Gumbell, Staatssekretär Erzberger, Gesandter von Oberdorff, Generalleutnant von Winterfeldt, Kapitän Banfelow.

Die Bevollmächtigten bitten um Mitteilung durch Funkpruch, wo sie mit Marschall Foch zusammentreffen können. Sie werden begleitet von Kommissionen nebst Unterpersonal und in Kraftwagen an dem zu bezeichnenden Orte eintreffen.

Die deutsche Regierung würde es im Interesse der Menschlichkeit begreifen, wenn mit dem Eintreffen der deutschen Delegation an der Front der Alliierten vorläufige Waffenruhe eintreten könnte.

Marschall Foch hat darauf durch Funkpruch geantwortet: „An das deutsche Oberkommando von Marschall Foch: Wenn die deutschen Bevollmächtigten mit dem Marschall Foch wegen des Waffenstillstandes zusammentreffen wollen, müssen sie sich bei den französischen Vorposten auf der Straße Chimay-Journies-La Capelle-Guille einstellen. Es sind Befehle erlassen, sie zu empfangen und an den für die Zusammenkunft bestimmten Ort zu geleiten.“

Marschall Foch hat darauf durch Funkpruch geantwortet: „An das deutsche Oberkommando von Marschall Foch: Wenn die deutschen Bevollmächtigten mit dem Marschall Foch wegen des Waffenstillstandes zusammentreffen wollen, müssen sie sich bei den französischen Vorposten auf der Straße Chimay-Journies-La Capelle-Guille einstellen. Es sind Befehle erlassen, sie zu empfangen und an den für die Zusammenkunft bestimmten Ort zu geleiten.“

### Die Aisne überschritten.

W. E. B. Großes Hauptquartier, 7. November 1918. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich von Dubouard stehen Franzosen über die Schelde. Im Gegenangriff warfen sie sie zurück. Zwischen Schelde und Dife (siehe der Feind die planmäßige Fortführung unter am 4. November eingeleiteten Bewegungen durch heftige Angriffe zu verhindern. Der Schwerpunkt ihrer Angriffe lag nordöstlich von Valenciennes... Zwischen Aisne und Maas folgte er bis Gendresse und Moulon. Auf dem östlichen Ufer der Maas setzte der Amerikaner seine heftigen Angriffe fort. Es gelang ihm, seinen Brückenkopf östlich von Dun zu erweitern. Wir brachten den Feind an den Wäldungen östlich von Murbauz und Fontaines zum Stehen. Westlich von Sivry hat die bewährte brandenburgische 228. Infanterie-Division ihre Stellungen voll behauptet.

Zwischen der Dife und Aisne hat der Gegner die Linie Verdun-Mogon erreicht. Beiderseits von Metz hat er die Aisne überschritten und stand am Abend in Linie Wassigny-Rovion-Forcien und nördlich von Louviers. Zwischen Aisne und Maas folgte er bis Gendresse und Moulon. Auf dem östlichen Ufer der Maas setzte der Amerikaner seine heftigen Angriffe fort. Es gelang ihm, seinen Brückenkopf östlich von Dun zu erweitern. Wir brachten den Feind an den Wäldungen östlich von Murbauz und Fontaines zum Stehen. Westlich von Sivry hat die bewährte brandenburgische 228. Infanterie-Division ihre Stellungen voll behauptet.

Der Erste Generalquartiermeister Groener.

**Wichtig** für industrielle, gewerbliche und kunstgewerbliche Fachkreise

**Schreinerarbeiten der Friedhofskunst.** Grabkreuze, Säрге, Postamente für Urnen, Kriegsmahnzeichen, Ehrenfaseln für gefallene Krieger, Kriegskreuze usw. 30 Tafeln mit 100 Entwürfen, Zeichnungen nebst Anleitung für deren Ausführung. Preis in Mappe Mk. 14.50.

**Das deutsche Sattler-Handwerk** für Pfl., u. Heeresbedarf. 80 Tafeln mit über 250 Abbildungen, 40 Seiten Text, Schnittmusterbogen mit 100 Einzelteilen usw. (Format 88:25 cm). Preis in Mappe Mk. 22.00.

**Das praktische Polstern.** Illustriertes Handbuch mit ausführlicher Anleitung zur Herstellung der verschiedenen Arten von Polsterarbeiten mit Kostenberechnung. Mit 210 Textabbildungen und 20 Tafeln. Preis gebunden Mk. 10.00.

**Das deutsche Bürgerheim.** Band I: Schlafzimmer. 120 Tafeln mit 220 Abbildungen von Einzelmöbeln und Gesamtansichten mit erläuterndem Text usw. Preis in Mappe Mk. 33.00. Band II: Wohn- und Speisezimmer. 100 Tafeln mit 125 Abbildungen von Einzelmöbeln und Gesamtansichten von Wohn-, Speise- und Herenzimmern, Dielen usw. mit erläuterndem Text. Preis in Mappe Mk. 33.00.

Verlag u. Buchhandlung für Fachwissenschaften  
**Albert Rathke**  
Magdeburg, Breiteweg 269.  
Spezialität: Chemie, Landwirtschaft, Technologie, Zuckerindustrie.  
Ausführliche Fachkataloge kostenlos und portofrei.

**Bekanntmachung.**  
Die Lebensmittel-Ausgabestelle für das Polizeirevier 8 ist ab Donnerstag den 7. November 1918 von dem Bureau des Polizeireviere, Halberstädter Straße 45, nach der Restauration zum „Goldenen Schwanz“, Halberstädter Straße 58, Hofeingang, verlegt worden.  
Magdeburg, den 6. November 1918.  
Der Magistrat.

Durch den Tod des Rentiers Herrn August Wolff, welcher von der 2. Abteilung des Wahlbezirks Altstadt zum Stadtverordneten bis Ende des Jahres 1918 gewählt war, ist für die genannte Abteilung eine Ergänzung erforderlich geworden. Im Einverständnis mit der Stadtverordneten-Versammlung soll jedoch mit Rücksicht auf den nur wenige Wochen umfassenden Rest der Wahlzeit von einer Ergänzung abgesehen und eine Ergänzungswahl auf die nächste Wahlzeit von Neujahr 1919 bis Ende 1924 vorgenommen werden.

Die Wahl findet am Montag den 25. November d. J. von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags im Magistrats-Konferenzsaal im Rathhaus, Eingang Alter Markt, I. Etage, links, statt.

Das Stimmrecht kann durch Bevollmächtigte nicht ausgeübt werden. Die Stimmabgabe erfolgt mündlich zu Protokoll des Wahlvorstandes.  
Magdeburg, den 28. Oktober 1918.  
Der Magistrat der Stadt Magdeburg.

**Zahlreiche Nachbestellungen**  
sind der beste Beweis, daß die Ware gut ist und die Kunden zufrieden sind. Eine Probe überzeugt auch Sie. — Bitte machen Sie einen Versuch, es ist Ihr Vorteil und Nutzen.

**Schnürsenkel, baumwollene und Seidenqualitäten**

100 cm lang (schmal, baumwoll. Dual.)	1 Dbd. 3.75	1 Gros 37.00	Markt
100 cm lang (schmal, Seidenqualität)	1 Dbd. 5.00	1 Gros 50.50	Markt
75 cm lang (breit, baumwollene Dual.)	1 Dbd. 6.75	1 Gros 67.50	Markt
75 cm lang (breit, Seidenqualität)	1 Dbd. 7.50	1 Gros 75.00	Markt

Bei Abnahme v. über 5 Gros einer Sorte weitere 10% Rabatt franco Nachnahme, solange Vorrat reicht.

**Otto Kirschen, Wildenau-Schwarzenberg (Sa.)**  
Postcheck-Konto Nr. 39006 Leipzig.

**Arbeitsmarkt**

**Seibste 8080**  
**Falttagelieberinnen**  
ferner eine größere Anzahl **Mädchen und Frauen**  
werden schon jetzt für dauernde Friedensarbeit eingestellt.  
Hugo Betschorn  
Magdeburg, Neustadt.

**Dame**  
**oder Kriegsbeschädigten**  
für Lager- und Koniarbeit  
sucht B. Bafsch 8066  
Gr. Mühlgr. 18, Hof I. 2. Et.

**Maschinennäherinnen**  
auf Werkstatt und außer dem Hause sucht B. Bafsch 8066  
Gr. Mühlgr. 18, Hof II.

**Gädeltapferinnen**  
werden in und außer dem Hause gesucht.  
Harm. Förster,  
St. Michael-Str. 20a.

**Arbeiterinnen**  
werden gesucht.  
Hermann Förster,  
St. Michael-Str. 20a.

**Arbeiterinnen sucht**  
der städtische Großmarkt für Gemüse und Obst  
am Bahnhofs Neustadt.

**Arbeiterinnen**  
für dauernde Beschäftigung stellt jederzeit ein **Sandbetrieb** der Kriegshäuser u. G. Albert Otto Klaus, Helmstedter Str. 33/34.

1 Schlosser, 1 Elektriker, 1 Schweißer, 1 Kupferknecht per sofort für unsern Betrieb gesucht.  
Zuverlässigkeit Bedingung.  
Hirsch-Dunckersche Werkvorkoors, Ortsgruppe Staßfurt-Leopoldshall.

**Schlosser(innen)**  
und Handarbeiterinnen für sofort gesucht.  
Gustav Kargel, Breitenweg 84.

**Wetterer Fleischergehilfe**  
für einige Tage in der Woche gesucht.  
Winkler sen., Buttergasse 1.

**Schlosser und Dreher.**  
Stein & Kaufmann,  
Fabrik für Schiffsmaschinen, Elmshorn.

**Ein Gärtner-Gehilfe od. Garten-Arbeiter** gesucht.  
Otto Gotzopp,  
Landwirtschaftler,  
Gr. Diebendorfer Straße 197.

**Heizer**  
gesucht für Dampfmaschine.  
Bollstraße 11.

**Bandagenmacher oder Stuhlgeländer**  
auch Kleiber werden eingestellt.  
Sabelt, Neustadt, Bismarck-Str. 16.

**Maschinenflößer,** 7921  
auch Hilfsflößer, für dauernde Arbeit (Gezierslieferung) stellen ein  
Prestowarke A.-G. Hohenpfortest. 46

**Stähler**  
auf dauernde Beschäftigung gesucht.  
Vogeler, Magdeburg-B., Dorotheenstr. 22.

**Maurer, Bau- u. Erdarbeiter**  
für dauernde Beschäftigung sucht  
Wilhelm Vog, Baugeschäft, Gerberstraße 1.

**Maurer**  
Erdb- und Bauarbeiter  
sucht 2917  
Gustav Stieger  
Magenstraße 11/12.

**Maurer und Arbeiter**  
werden eingestellt auf Baustelle  
Werkstätte, Alt-Berchstraße Nr. 173. Melben beim Polier  
Bernde.

**Bauhilfsarbeiter**  
**Maurer, Zimmerleute**  
für Baustelle bei Rön d. Zementbau-Ges. gesucht.  
Rön d. Zementbau-Ges., am Hauptbahnhof (Wahlstr. Nr. 10-12, 4-7, auch Sonntag).  
Polier und Schichtmeister mit Kolonnen können sich auch melden.

**Zuverlässiger Bau-Nachwächter**  
auch Kriegsbeschädigter, sofort für dauernd gesucht.  
Baubureau B. Liebold & Co. A.-G.  
im Futterbüsch.

**Tüchtige Arbeiter**  
auch Kleiber, werden eingest.  
Rön d. Zementbau-Ges., am Hauptbahnhof.

**Mehrere Arbeiter** gesucht  
Carl Rich. Stelzbecker,  
Baubetriebe, 2911  
Olivendreef Straße Nr. 6.

**Arbeiter**  
für dauernde und Kleiber für verändernde Beschäftigung gesucht.  
Gasanal, Stogauer Straße.

**Zwei Leute** einzustellen  
Büroarbeiten Kleiber.

**Tüchtige Arbeiter**  
(Sattler), auch Kleiber stellt ein  
Paul Siebert, Expeditionsgehilfe, Magdeburg, Hiltz  
Hiltzstraße 22/23.

**Arbeiter werden** gesucht  
Gera, 7929  
St. Michael-Str. 20a.

**Roblertrager** sofort gesucht  
Göhring, Kalkgraben 8.

**Arbeiter, zuverlässiger Sattler** gesucht.  
Sabelt, Neustadt, Bismarck-Str. 16.

**Moderne Pelze**  
großes Lager 2959

**Garnituren, Stolas Kragen und Muffen**  
in allen Zellarten und guter Verarbeitung in einfacher wie eleganter Ausführung zu bekannt soliden Preisen.

**Sieverlings**  
Etagegeschäft,  
Jakobstraße Nr. 17.

**Vogelfutter**  
und  
**Parkebohne**  
Paul Albrecht, Drogenhdlg.  
Lübder Straße 18.

**Fleischerei**  
bestes Geschäft in großem Vorrat, mit 3 Wagen und vollem Inventar nebst rund 3 Morgen bestem Bodeader, kranke, halber preiswert zu verkaufen. Näheres durch Filmer, Preisparaffin-Hendbank, Wanzleben, Weg. Magdeburg.

**Umzüge**  
Führen aller Art  
Gepäckverpackung, ein- und zweipännig, übernehmen sofort.  
Blau Radler, Schneidstr. 8.  
Telephon 5230 und 2475.

**Prima Rindergalle**  
vorzüglich zur Wäsche! Schäumt u. wäscht wie gute Seife. Zu haben in allen Drogerien, Kolonialwarenhandlungen, Sortwarenhandlungen und Gemischtwarenhandlungen. Waren-Ein- und Verkaufszentrale, G. m. b. H., Groß-Export, Magdeburg, Franzstraße 7. Fernspr. 7683.

**Obstbäume**  
Wir offerieren:  
Beerensträucher, Rosen, Zitrussträucher in großer Ware, auch in größeren Posten zu liefern.  
H. W. Gäbner & Co. G. m. b. H., Königsborner Straße 9a, Baumstraße Gärten Weg.

**Ausruf.**  
Gegen Belohnung bitte ich die Frau aus Budau, welche am Dienstag mit mir aus Lechte kommend bis Peimstedt zusammen fuhr, um Angabe ihrer Adresse.  
Frau Biegler, Magdeburg, Lindstraße 58.

**schwere hannöv. Ferkel**  
zu verkaufen.  
Eduard John, Viehhändler,  
7958 Neuhaldensleben.

**Fertel u. Pötte**  
10-12 Wochen alt, sehr Bonnt.  
Sudenburg, Langer Weg 42, pt.

**Schweizer Ziegenböde**  
der weiß, hornl., langhor., Saanenrasse, trägt Tiere v. best. Milchreich, Muttert. abt., 1. Preis 1. Novbr., Wilhelmstr. 7. Fernspr. 7683.

**Althaldensleben**  
Am Sonntag, 10. November, nachmittags 3 Uhr, findet im Petersischen Saal eine **Öffentl. Volksversammlung** statt.  
Tagesordnung:  
**Das neue Deutschland**  
Referent: Reichstagsabgeordneter H. Peus (Dessau).  
Zu dieser wichtigen Versammlung sind alle Männer und Frauen von Althaldensleben eingeladen.  
Um zahlreichen und pünktlichen Besuch bittet  
Der Einberufer.

**Neuhaldensleben**  
Am Sonntag, 10. November, abends 7 Uhr, findet im Herzogs Festsaal eine **Öffentl. Volksversammlung** statt.  
Tagesordnung:  
**Das neue Deutschland**  
Referent: Reichstagsabgeordneter H. Peus (Dessau).  
Zu dieser wichtigen Versammlung, die wichtige Ausschüsse auf dem Gebiete der innern und äußern Politik Deutschlands bringen wird, sind alle Männer und Frauen von Neuhaldensleben eingeladen.  
Um zahlreichen und pünktlichen Besuch bittet  
Der Einberufer.

**Stauffurt. Stauffurt.**  
**Der Volksbund für Freiheit und Vaterland**  
veranstaltet am Sonntag, 10. November, abends 7 Uhr, eine **Öffentliche Volksversammlung** im Remmings Lokal, in welcher der Landtagsabgeordnete **Paul Hirsch** (Berlin) über **Frieden und Völkerrechte** sprechen wird.  
— Eintritt 15 Pfennig. —  
Einen Massenbesuch aller Mitglieder und Bürger von Stauffurt und Umgegend erwarten  
Das Gewerkschaftskartell, Hirsch-Dunckersche Werkvorkoors, Stauffurt und Umgegend, Ortsgruppe Stauffurt-Leopoldshall.

**Quedlinburg. Quedlinburg.**  
**Öffentliche Versammlung**  
am Montag den 11. Novbr., abds. 8 Uhr, im „Stadtparke“  
**Deutschlands Schicksalsstunde.**  
Neben: Redakteur Franz Kläbs, Magdeburg.  
Dem Vortrag folgt freie Aussprache.  
Zu dieser Versammlung werden alle Einwohner Quedlinburgs dringend eingeladen.  
Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.

**Freitag frisch**  
**Fette Enten**  
**Müher**  
**Hähnchen, Tauben.**  
2961  
**W. Stoeßel** Breiteweg 228  
Fernspr. 1155.

**Der Schlüssel zur Wiederherstellung der Gesundheit.**  
Der elektrogalvanische Strom, eine Medizin der Zukunft. Beschäftigen sie unsre Ausstellung und verlangen kostenfrei Auskunft.  
**Wohlmut & Co.**  
Breitenweg 215. — Fernspr. 4164. 287

**Mandolinen, Gitarren, Saiten Zithern, Violinen, Pianos- und Handharmonikas, Saiten u. Zubehör** verk. billig  
R. Reimann, Katharinenstr. 11.  
b. N. Neustadt  
**Unterparzellen** zu verpachten  
Wilh. Lehmann, Fürst-Scop. Str. 8.

**Fürstehof-Theater**  
Eingang Bräulatenstraße.  
Heute 8 Uhr 7980  
zum letztenmal  
**Die Frau mit den 2 Seelen**  
padenden Sittenskl. aus der Gesellschaft in 3 Akten.  
Vorher der glänzende **Spezialitätsspielplan.**  
Sorgungsarten gelten.  
Sonderverkauf 11 bis 1 Uhr.

**Ein Gärtner-Gehilfe od. Garten-Arbeiter** gesucht.  
Otto Gotzopp,  
Landwirtschaftler,  
Gr. Diebendorfer Straße 197.

**Heizer**  
gesucht für Dampfmaschine.  
Bollstraße 11.

**Bandagenmacher oder Stuhlgeländer**  
auch Kleiber werden eingestellt.  
Sabelt, Neustadt, Bismarck-Str. 16.

**Arbeiter** werden gesucht  
Gera, 7929  
St. Michael-Str. 20a.

**Roblertrager** sofort gesucht  
Göhring, Kalkgraben 8.

**Arbeiter, zuverlässiger Sattler** gesucht.  
Sabelt, Neustadt, Bismarck-Str. 16.

# Moderne Pelze!

In allen  
Falten und Farben  
in vorzüglicher Ausführung

Bitte auf meine Schaufenster  
zu achten!



Federbüschen und Marchus  
In großer Auswahl!

Kaufhaus  
**Adolph Michaelis**  
Ratswageplatz 1 und 2  
an der Fontäne 297 an der Fontäne

## Keine Hausfrau

darf es veräumen, die

# Konsuma - Probierstube

Kaiserstraße 99, Ecke Alte Ulrichstraße  
zu besuchen.

Sämtliche zur Ausgabe gelangenden Speisen sind nur mit

# Konsuma

zubereitet.

3252

Gemäß der bekanntgegebenen Verordnung des Magistrats ist auch für das Gastgewerbe die durchgehende Arbeitszeit während der Wintermonate angeordnet worden, und zwar ist die Geschäftszeit von 8 1/2 Uhr vormittags bis 3 1/2 Uhr nachmittags für die Zeit vom 7. November 1918 bis 28. Februar 1919 festgelegt.

Infolgedessen sind die unterzeichneten Banken und Bankiers, mit Ausnahme der Firmen Wag. Jaensch, Wiltb. Schich und Judschwerdt & Weuschel, welche ihre Kassen von 8 1/2 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags offenhalten, aberein- gekommen, für die Dauer der durchgehenden Arbeitszeit in sämtlichen hiesigen Geschäftsstellen ihre Kassen für den Verkehr mit dem Publikum in der Zeit

### von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags

offen zu halten. Diese Kassenstunden gelten auch für die Sonnabende. Die unterzeichneten Banken und Bankiers richten an ihre Kundenschaft die Bitte, bei ihren Verfügungen und Aufträgen auf diese durch die herrschende Kohlenknappheit unvermeidliche Beschränkung des Geschäftsverkehrs Rücksicht zu nehmen.

Magdeburg, den 4. November 1918.

E. Hensfeld & Co. H. S. Band. G. Salmann. Dingel & Co. Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Magdeburg. Wag. Jaensch. Kunkel & Wagner. Landwirthschaftliche Bank der Provinz Sachsen, Filiale Magdeburg. Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft. Morgenstern & Co. Müller & Kienast. Raths & Wandelow. F. H. Neubauer. Ruckbaum & Nothmann. W. Rübens. Salge & Schellert. Wilhelm Schich. Philipp Wolff. Judschwerdt & Weuschel.

## Kammer-Lichtspiele

Der gewaltige Aufklärungskampf zur Bekämpfung d. international. Mädchenhandels

### Der Weg, der zur Verdammnis führt!

5 Akte  
Dramatisiert als ein Sitten- und Lebensbild  
- I. TEIL -  
Das Schicksal der Aenne Wolter

Infolge des überaus starken Zuspruchs und der großen Nachfrage haben wir uns entschlossen, den Film bis Sonntag den 10. November in den Kammer-Lichtspielen und ab Montag den 11. bis einschließlich Donnerstag den 14. im Reichshauptspielhaus Panorama zu spielen.  
Die Direction.

Spielt: **Harry lernt gruseln**  
Suffspiel in 2 Akten.  
In der Hauptrolle: **Harry Lambertz-Panlsen.**  
Beginn wochent. 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

## Alkoholfreier Punsch

(Fisch) in bekannter Qualität, inkl. Steuer pro Liter 3.50 Mt. Flaschen mitbringen. 2965

Schillers Weinhandlung, Gr. Mühlstr. 11, Neustadt Bürgerhst

## Fürstenhof-Prunksaal

Eingang Viktoriastraße. Fernsprecher 7757.

Dienstag den 12. November, 7 1/2 Uhr:

### Clavier-Abend Edwin Fischer

Programm: Marsello; Konzert; Schubert; Sonate A-Moll, op. 143; Schumann; Fantasia, op. 17; Beethoven; Sonate B-Dur, op. 108.

Ueber das Auftreten des Künstlers im Konzert des Kaufmännischen Vereins am 21. September schreiben die hiesigen Zeitungen wie folgt:

„Edwin Fischer meisterte seine Aufgabe mit staunenswerthem Geschick. Gleich einer Reihe toller Beren reichte sich unter seinen geliebten Jüngern Ton an Ton. Der Klang der schwierigen Formen erklang in entzückender Reingelt.“ (General-Anzeiger.)

„Als Solisten hatte man sich den jungen Edwin Fischer mitgebracht. Die Wahl seines Solotonzers zeigte an sich schon den gebildeten Musiker, allein sein Spiel übertraf noch die schönsten Erwartungen. Mit einem zauberhaft weichen, recht geschlossenen Einschlag zeichnete er die wunderbaren Tonarabesken des Konzertes nach.“ (Magdeb. Zeitung, Dr. G.)

2995 Karten täglich erhältlich.

## Neustädter Lichtspiele.

Freitag bis Montag

### Der Rubin des Maharadschas

Sensation drama in 4 Akten. 7988

Regie: Tomi Altenberger.

### Bertram in Nöten

Suffspiel in 2 Akten.

Meister-Weche - Naturaufnahme.

## Kaninchenzüchter Magdeburgs und der Provinz!

Schicken Sie Ihre Kaninchen zur

### Großen allgemeinen Kaninchen-Ausstellung „Bördeschau“

am 7. und 8. November im Turmpark, Magdeburg-Südost.

Protector Herr Regierungsrath und Senator Blindow.

— Fünf der bestensten Preisrichter Deutschlands. —

Standgeld pro Tier 2.50 Mt., Gassen mit Jungen 5.00 Mt.

Produkte pro Quadratmeter 1.50 Mt.

Siegerpreise zu 12.00, Ehrenpreise 10.00, 1. Preise 8.00, 2. Preise 6.00, 3. Preise 4.00 Mt.

Zamelbedogen von Otto Reckmann, Magdeburg-Neustadt, Hofpferstraße 189. — Anmeldefrist 18. November.

Musterkarten können alle Kaninchenzüchter.

Die Ausstellungsleitung des Kaninchenzüchter-Vereins Gut Zucht Formersleben. 8058

Elektrische Lampen im Preise 3.50 Mt. an.  
Gaslampen von 17.00 Mt. an. 3081

in größter Auswahl. Ueber 100 Muster ständig vorhanden.  
Perlbrennen, herrliche Muster, auch weiterweise.

**Otto Schultze,** Johannishofstraße 12, Nähe des Bühnen-Theaters.

Phonographenrollen alle 7.00 Mt., alte Schallplatten und Grammophonplatten in großer Auswahl. **Winkhaus Weber** Magdeburg, Gr. Mühlstr. 11.

Limfendelhaber sind einige Risten hochjeine 7959

**Zigarren** preiswert abgegeben. Gae. Gismarstraße 44, 2 Et.

**1 Barrel Bohrl-** Holz hat mehrere Abarten. Schreiner- und Verlagsanstalt. G. m. b. H., Grog. Spout, Magdeburg, Gr. Mühlstr. 7. Januar. 7022. 7989

**Streichkonzerte** Sonntag und Montag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

**Streichkonzerte** Sonntag 9-11

## Tonbild-Theater Weiße Wand Colosseum

Ab Freitag mit bekannten Filmkünstlern

Bernd Aldor in <b>Die Liebe des van Royk</b> Schauspiel in 4 Akten.	Gilda Langer in <b>Ringende Seelen</b> Drama in 4 Akten.	Stuart Webbs in <b>Der Teufelswalzer</b> 24 Abenteuer des berühmten Detektivs.
Ernst Lubitsch in <b>Der Fall Rosentopf</b> Suffspiel in 6 Akten.	Tosca am Ende Hans Mierendorf in <b>Das verräterische Kreuz</b> Drama in 4 Akten.	Stuart Webbs: Ernst Reicher. <b>Kriegsberichterstattung</b> das Raufen von allen Fronten und das übrige Programm.

Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Stenographie** Maschinenschreiben Schön schreiben

**Herrenfahrrad** Reparaturen, Ersatzteile, etc.

**ZENTRAL THEATER**

Heute und folgende Tage

## Don Cesar.

Beginn 7 Uhr.

**Stadttheater.** Freitag den 8. November. Abend. Gelbbranne Rollen. **Die toten Augen.** Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag den 9. November. **Glaube und Heimat.** Hr.-ag: Doktor Knaak. Dienstag: Zirkus.

**Wilhelm-Theater** Freitag und Montag **Die lustige Witwe.** Sonntag den 9. November. **Die selbige Zeit.** Sonntag, 10. November, nachm. **Am Brunnen vor dem Tore.** Am Brunnen vor dem Tore.

**Deutsches Kaffeehaus** (Echter Automat) 3013

**Borneimer Kaffeehaus-Betrieb**

**Englische Abend-Konzerte** Neues, vollständiges Klavier-Trio.

## Groß-Zirkus Krone

Der Sammelplatz des geselligen Verkehrs in Magdeburg, Zirkusgebäude.

Donnerstag: **Löwen** 7 1/2 Uhr

Freitag: **Eisbären**

**Elefanten** und der große Spielplan mit allen Artisten. 3045

Verkauf: Zirkuskasse, Telephon 7666. Hauptgeschäft Carl Jacobs, Ulrichsboogen.

**Tierschau 10 bis 12 Uhr.**

## Lichtspielhaus Panorama

Ab Freitag und folgende Tage

### Henny Porten

### Die Heimkehr des Odysseus

Suffspiel in 4 Akten.

Ressel Orla

### Arme Lena

Suffspiel in 2 Akten.  
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.